

Hinweise und das Stichwort „Abendmahl“ elf Hinweise. Die Stichwörter, z. B. Confessio Augustana, Interim, Herrnhuter Brüdergemeinde u. a. m. sind — last not least — im Umkreis der anderen ebenfalls gut vertreten.

Alles in allem: ein dankenswertes Instrumentarium, das wie ein Schlüssel den Zugang zu den bisherigen Veröffentlichungen des Vereins für württembergische Kirchengeschichte leicht und praktisch aufzuschließen vermag.

*Walther Rustmeier, Kiel*

*Führer durch die Quellen zur Geschichte Lateinamerikas. Zugleich: Führer durch die Quellen zur Geschichte der Nationen, A: Lateinamerika, III/1: Bundesrepublik Deutschland.*

*Bearbeitet von Renate Hauschild-Thiessen und Elfriede Bachmann. Veröffentlichungen aus dem Staatsarchiv der Freien Hansestadt Bremen, Band 38, 1972.*

Aus dem Vorwort des Herausgebers K. H. Schwebel: „Der vorliegende Leitfaden soll im Verein mit den von anderen Ländern Europas erarbeiteten Führern durch die europäischen Quellen zur Geschichte Lateinamerikas eine Gabe unseres alten Kontinents an die jungen Nationen Lateinamerikas sein. Seine Entstehung verdankt er dem im Jahre 1958 gefaßten Beschluß des Conseil International des Archives (CIA) in Paris, die in den europäischen Archiven und Bibliotheken ruhenden Quellen zur Geschichte der außereuropäischen Staaten, insbesondere der Entwicklungsländer, inventarisieren und durch Veröffentlichung der Reihen ‚Guides des sources de l'histoire des nations‘ der internationalen Geschichtsforschung zugänglich machen zu lassen. Zuerst richtete sich das Augenmerk auf Lateinamerika, dessen Geschichte durch europäische Quellen sehr reich dokumentiert ist. Das Unternehmen erfreute sich von vornherein der ideellen und materiellen Förderung durch die UNESCO und der Mitarbeit der beteiligten europäischen Länder.“

Unter großen Schwierigkeiten, im Gegensatz zu anderen europäischen Ländern, konnte der vorliegende Band aus der Bundesrepublik Deutschland, zu dem die Vorarbeiten bereits 1962 angelaufen waren, jetzt publiziert werden. Leider sind trotz aller Mühen nicht alle deutschen Archivalien erfaßt worden, einerseits aus mangelnder Hilfe kommunaler und privater Archive, andererseits durch politische Umstände veranlaßt.

Für jeden jedoch, der sich mit der Geschichte Südamerikas bzw. einzelner Staaten dieses Kontinents zu befassen hat, mit Kirchen- und Wirtschaftsgeschichte, mit einzelnen Persönlichkeiten aus allen Bereichen, mit Handel und Gewerbe, mit Familienforschung (Auswanderungen!) und kulturellen Beziehungen jeglicher Art etc. bleibt die Benutzung dieses Repertoriums unumgänglich, welches sich vor allem neben der angebotenen Fülle des Materials durch Übersichtlichkeit des Aufbaus auszeichnet.

Die angeführten Archive sind nach Bundesländern geordnet; die Staatsarchive stehen an der Spitze, es folgen nichtstaatliche Archive jeglicher Form sowie Bibliotheken und andere Institute.

Ein sorgfältiges, ausführliches Register erleichtert die Auffindung von Quellen und die Benutzung des Bandes ungemein, der in sich eine alles in allem sehr zu würdigende Fleißarbeit darstellt.

*Hartmut v. Hindte, Göttingen*

*Martin Lauckner, Findbuch des Archivs der Propstei Pinneberg, hrsg. vom Propsteiverband Blankenese, Niendorf und Pinneberg, Uetersen 1972; 7,— DM.*